



Mit der Nase voran ins Abenteuer: Zwanzig Gewürzdosen als «Türen» zu den Episoden der Mission Kaki.

FEBRUAR BIS APRIL 2011 – MULHOUSE: SALON DE LECTURE

MISSION KAKI

Im Rahmen einer Ausstellung in Mulhouse, die sich narrativen Kunstformen widmet, umspiele ich die Nase der Besucher mit einem Set aus zwanzig lemusischen Gewürzen, die mit ebenso vielen Szenen im Agentenabenteuer *Mission Kaki* verknüpft sind.

Unter dem Titel *Salon de lecture* präsentiert La Kunsthalle in Mulhouse eine Ausstellung, in der es um besonders textlastige Kunstwerke geht (3. Februar bis 3. April 2011). Die von Sandrine Wymann kuratierte Schau besteht aus einer Reihe verschiedener Salons mit wechselnden Schwerpunkten. In allen Räumen stehen Tische, an denen man es sich bequem machen kann, um in aller Ruhe der Lektüre zu frönen.

Mein Beitrag gehört zum *Salon narratif*, den Sandrine Wymann so beschreibt: «Die Künstler dieses Salons übernehmen die erzählerische Form, aber begnügen sich nicht mit einer schlichten bildlichen oder skulpturalen Darstellung: sie entscheiden sich, die Textform weiter aufrechtzuerhalten und das Hin und Her zwischen innerlichen Bildern, die sie erzeugen (durch Ton, durch das gewollt universelle Thema ihres Vorgangs) und «fertigen Bildern» (dem Klischee, das in uns vorexistiert, bevor wir das Werk sehen) zu erforschen. Dieses Hin

Mission Kaki | Der Physiker Jenadi Koslow wird entführt, die Insel Lemusa von Dr. Hing und seinen Schergen erpresst. Der Geheimdienst schickt seinen besten Mann auf die Spur des Wissenschaftlers: Hektor Maille. Eine abenteuerliche Jagd kreuz und quer über den Globus beginnt, die von der Küste Senegals durch den Kreml auf die Chinesische Mauer, aus dem Wasser eines schwedischen Waldsees über den Rochen-Markt von Mokpo in die Wüste von Sharjah führt. Erst mit der Zeit erfährt Maille, dass vom Erfolg der *Mission Kaki* viel mehr abhängt als nur das Wohl des Professors.



An der Vernissage der Ausstellung am 2. Februar 2011 bereite ich *Maille-Masala* vor Publikum zu. Beim Anbraten der Gewürze entstehen Düfte, die dann durch alle Räume der Kunsthalle ziehen.



Maille-Masala | Anlässlich seiner Recherchen in Indien (Episode 18 der *Mission Kaki*) werden Hektor Maille die Ingredienzien einer Gewürzmischung zugespielt, in der er seine ganze Mission wiederfindet – erinnert doch jede Zutat dieses *Maille-Masala* an eine bestimmte Szene aus einer der zwanzig Episoden. Für die Nase des erfolglosen Agenten funktioniert diese Gewürzmischung wie ein Erinnerungs-Hub oder ein Verzeichnis aus olfaktorischen Hyperlinks, von dem aus man sich direkt an die verschiedensten Orte der Welt beamen, in die verschiedensten Zusammenhänge der Geschichte verlinken kann.

und Her erforschen sie durch die Anhäufung von Texten oder die Wiederholung eines Vorgangs.»

Ich lade die Besucher ein, sich mit der Nase voran in das Reiseabenteuer *Mission Kaki* zu stürzen. Auf einem Tisch stehen zwanzig kleine Dosen mit den einzelnen Zutaten von *Maille-Masala* – der scharfen Gewürzmischung zur *Mission Kaki*. Die *Mission Kaki* ist eine umfassende Erzählung auf dem Internet, die aus zwanzig Episoden mit teilweise mehr als zwanzig Szenen, aus diversen Eskapaden, Trailern und Rezepten besteht. Seit 2019 liegt diese Erzählung auch als dreihundertseitiges PDF-Heft mit zahlreichen Links zu den zugehörigen Filmen vor.

Jede Zutat auf dem Tisch in Mulhouse führt zu einer bestimmten Szene aus einer der 20 Episoden. Ein Computer, der neben den Gewürzen steht, ist so eingerichtet, dass man sofort die Szene findet, die zum jeweiligen Gewürz gehört. So besteht die Möglichkeit, sich von einem Geruch seiner Wahl in die Geschichte einführen zu lassen – oder aber man springt von einem Gewürz zum nächsten, hüpfte im Takt seiner Nase kreuz und quer durch die Story.

Während der Vernissage der Ausstellung am 2. Februar 2011 bereite ich die Gewürzmischung in der Kunsthalle zu und verteile kleine Dosen mit dem frischen *Maille-Masala* ans Publikum.